

Aus dem Klassenzimmer in die Praxis

Innenstadtentwicklung - bei der EWG

Rheine. Ein Kursus des Gymnasium Dionysianum aus Rheine informierte sich im Wirtschaftskontor Rheine über das Thema Innenstadt und Einzelhandel.

Insgesamt 27 Schüler kamen am frühen Freitagmorgen ins Wirtschaftskontor Rheine. Die Gruppe des Gymnasiums Dionysianum verlegte kurzer Hand eine Doppelstunde „Politik und Wirtschaft“ in die Räumlichkeiten am Heiliggeistplatz. Hier begrüßten Jens Hofschroer und Hendrik Welp von der EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH die Schulklasse.

Neben grundsätzlichen Informationen zu den Tätigkeitsfeldern der EWG als Wirtschaftsförderung der Stadt Rheine, stand insbesondere das Thema Innenstadtentwicklung und Einzelhan-

delsmanagement im Fokus der Gesprächsrunde.

Bereits im Vorfeld waren die Schüler in der Innenstadt unterwegs gewesen und konnten jetzt ihre Wahrnehmungen und Fragen mit den Mitarbeitern der EWG diskutieren.

Welche Bedeutung hat Rheine als Mittelzentrum für das Umland? Was sind Lagequalitäten und welche Faktoren beeinflussen die Qualität eines Lagebereiches? Wo genau befindet sich die „beste Lage“ in der Rheiner Innenstadt? Diese und viele weitere Fragen standen bei der Unterrichtsstunde „vor Ort“ im Mittelpunkt und wurden an diesem Vormittag von Jens Hofschroer und Hendrik Welp umfassend beantwortet.

Insgesamt zeigten die Schüler sehr großes Interesse an den einzelnen Entwicklungsprojekten in der Rheiner In-



Ein Kursus des Gymnasium Dionysianum aus Rheine informierte sich im Wirtschaftskontor Rheine über das Thema Innenstadt und Einzelhandel.

nenstadt. Hierbei konzentrierten sich die Fragestellungen der Schüler vor allem auf die geplante Quartiersentwicklung „Im Coesfeld“. Abschlie-

ßend waren sich alle Schüler einig: Die Verbindung von Theorie und Praxis an diesem Vormittag war sehr gut – eine gelungene Unterrichtsstunde!